



Spinnen die denn alle???

Was die Leute in Polen, Ungarn, den USA und in Brasilien so wählten: Die Abschaffung der Demokratie hatten einst die Deutschen erfunden. Muss man nicht nochmal haben.

blitspost? Neu-Jiddisch für E-Mail. Git azoy.



Weltweit einziges Fachblatt
für Tanzmusik der osteuropäischen
Juden & Co. im Orchesterformat

November 2018

KLEZPO

Hier spielen wir! Wir können und wollen nicht anders! (Frei nach Goethe.)

Toll: Heute mit 3 Seiten!

nach mit...



Die KLEZPO-blitspost ist die Fanpost des Klezmer-Projekt-Orchesters (gemeinnütziger e.V.) aus Göttingen. Unabhängig, unregelmäßig, unkonventionell, unrassistisch, unfaschistisch, unsonst. Un' sonst gilt: *Den* Müll aufräumen. Weg mit dem (igitt!) braunen Kram! (Sagt ja auch unsere Stadtreinigung.) www.klezpo.de

Unkraut vergeht nicht.

KlezPO gibt es jetzt seit 2005. Von den Urgesteinen sind derzeit noch drei dabei. Unser Howard Schulzens steigt Ende 2018 aus, man sieht ihm die 78 Jahre nicht an. Wir brauchen also ein Zupfinstrument.

Dienstag 13. November 20 h im Göttinger



Begegnungsstätte Restaurant
Rote Straße 28

Eine Stunde gepflegte Musik

... natürlich mit dem KlezPO!

Kommen Sie frühzeitig, die Plätze sind begrenzt! Unser **Programm**:

- Freylakhs-Trilogie, Trad., Arr. W. Ulrichs
- **Shtetl**, Komp. William Weiner, Armenien, Arr. Yervand Yerskyan
- **Ven ikh ver a Rothschild**; aus Anatevka, auf Jiddisch, M. Jerry Bock, Orig.text Sheldon Harnick, jiddische Übersetzung anonym
- **Dona dona** zum Mitsingen; M. Sholem Secunda, T. Aaron Zeitlin, Arr. WU
- **Jewish Tango**, William Weiner (wie Shtetl)
- **Two Faces of Klezmates**; Marcin Piercioch, Krakau

- **Freyt aykh, fletelekh / Malorossinskij Kasachok**; Naftule Brantwein / Trad., Arr. WU
- **Galitsianer tants / Zhumzheserba**; Shloimke Beckerman / Dave Tarras, Arr. WU
- **Bay mir bistu sheyn**; M. Sholem Secunda, T. Jerra Kahn, Arr. Jud Flato
- **Tumbalalaika** zum Mitsingen; Trad., Arr. WU
- **Moritzpolka**; Trad., Arr. WU, dreimal fast das selbe Stück, aus dem Repertoire der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr von Khelm (Chelm), dem jüdischen Schilda

Das jiddische Lied des Monats

ist eine Art "Nachhilfeunterricht" mit Wieland Ulrichs und KlezPO-Freunden jeweils am 2. Mittwoch im Monat (außer in Ferien) um 20 Uhr im Löwenstein, siehe links nebenan. Als Dreingabe (Belohnung?) gibt es dann auch den jüdischen Witz des Monats...

Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde, wobei sorgfältig geübt wird. Sofern die Zeit reicht, werden bereits früher gesungene Lieder wiederholt. Stammgäste sollten bitte stets die alten Liederblätter mitbringen. Neue Liederblätter werden ausgegeben. Die Teilnahme ist umsonst, Spenden sind kein Hindernis...

Auf **Seite 2** finden Sie einen Aushang / ein Info zum nächsten Mal gleich am **Mittwoch 14. November** (am Tag nach unserem kleinen Konzert) mit der Bitte um Beachtung, um Aushang und ggf. Weitergabe an potenziell Interessierte.

Wer dazu die jeweils aktuellen Liederblätter automatisch zugeschickt haben möchte, schickt uns einfach eine Mail mit der entsprechenden Mitteilung.

Auf **Seite 3** ist das Lied für den 14.11.: A geneyve. Bei Rabbi wurde eingebrochen, aber was geklaut wurde, ist alles nichts wert. Warum bricht man auch beim Rabbi ein...

KLEZPO-blitspost abbestellen?

Haben Sie sich das auch gut überlegt? Na, wenn Sie meinen: blitspost an kontakt@klezpo.de – und schon ist Ruhe. Ehrenwort.

... KlezPO empfiehlt:

**AUS MUSIKERS
MEDIZINSCHRÄNKCHEN**



Eintritt frei, wir bitten um Spenden.

NEU

bei uns: **Gerhard Kurz** mit Bassklarinette (bitte Applaus!) Sie dürfen gerne bei der Musik essen und trinken, wir bitten Sie allerdings, die Geräuschkentwicklung in kontrollierten Grenzen halten zu wollen.

Danke.

*Sponsoring-Anzeige –
(auch wir brauchen Geld)*

Begegnungsstätte Restaurant
Rote Straße 28



Löwenstein

Lasst uns singen!

Am 2. Mittwoch im Monat 20 bis max. 21 Uhr

Das jiddische Lied des Monats

**PLUS der jüdische
Witz des Monats**



mit Wieland Ulrichs und KlezPO-Freunden

ungezwungen: sprechen — singen — üben — lernen
unten in der Synagoge (Herren Kopfbedeckung)

Mi 14.11. A geneyve

Eintritt frei (Spende für die MacherInnen erbeten)

Anmeldung nicht nötig

Notenkenntnisse kein Hindernis / keine Voraussetzung

Instrumente mitbringen erwünscht (Liederblätter mit Melodie in C 
mit Akkordangaben sind vorhanden) — SpielerInnen von Instrumenten in B  u. a.
melden sich bitte vorher bei wu@wieland-ulrichs.de

A geneyve

Bay mayn re - bbn is ge - ve - zn, is ge - ve - zn

bay mayn re - bbn, bay mayn re - bbn is ge - ve - zn a ge - ney - ve!

Zi - bn hem - der vi di shmat - tes, dray mit le - kher,
 Zi - bn laykh - ter vi di shte - rn, dray on fis - lekh,
 Zi - bn he - ner vi di tsi - gl, dray on kep un
 Zi - bn khas - si - dim ge - vo - rn oy - ker, dray on sey - khl,

fir mit lat - tes, a ge - ney - ve!
 fir on re - ren,
 fir on fli - gl,
 fir mit a hoy - ker,

Bei dem Rabbi ist gewesen,
 ist gewesen bei dem Rabbi,
 bei dem Rabbi ist gewesen
 ein Diebstahl!

Sieben Hemden, teure Stücken,
 drei durchlöchert, vier mit Flickern,
 ein Diebstahl!

Bei dem Rabbi ist gewesen...

Sieben Leuchter, die was wogen,
 drei zerbrochen, vier verbogen,
 ein Diebstahl!

Bei dem Rabbi ist gewesen...

Sieben Hühner wie die Ziegel,
 drei geköpft, vier ohne Flügel,
 ein Diebstahl!

Bei dem Rabbi ist gewesen...

Sieben Schüler sind entflohen,
 drei verrückt und vier verschoben,
 ein Diebstahl!

fislekh	Füßchen
gevoyn oyker	flüchtig geworden
hoyker	Höcker
lattes	Flickern
reren	Rohre
tsigl	Zicklein
seykhl	Verstand
shmattes	Fetzen